

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/180-1.1/85

Beachtung der Entschließungen
des National- und Bundesrates
durch die Bundesregierung;Anfrage der Abgeordneten
Dr. KOHLMAIER und Kollegen an
den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 1247/JII-2842 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

1238 IAB

1985 -06- 17

zu 1247 J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. KOHLMAIER und Kollegen am 18. April 1985 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1247/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zum Vorwurf der Fragesteller, die Bundesregierung sei Entschließungen des Nationalrates "teilweise nur in äußerst unzureichendem Ausmaß" gefolgt bzw. hätte sie teilweise "vollkommen ignoriert", verweise ich auf die einleitenden Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers in Beantwortung der gleichlautenden Anfrage Nr. 1240/J.

Die konkrete Frage beantworte ich wie folgt:

1. Entschließung des Nationalrates vom 1. Juni 1982,
E 81-NR/XV.GP:

Dieser Entschließung wurde durch die Einführung des "Zeitsoldaten" mit Wirkung vom 1. Jänner 1984 (Wehrrechtsänderungsgesetz 1983, BGBl.Nr. 577) entsprochen.

2. Entschließung des Nationalrates vom 1. Dezember 1983,
E 10-NR/XVI.GP:

Dieser Entschließung wurde durch die Vorlage des Berichtes über den Zustand der militärischen Landesverteidigung an den Landesverteidigungsrat (73. Sitzung) und den Nationalrat (III-88 dB/XVI.GP) entsprochen.

14. Juni 1985

